Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 71 (2013)

Artikel: Olten im Jahreslauf : Schnappschüsse aus dem Leben unserer Stadt
Autor: Bloch, Peter André / Kissling, Bruno
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659487

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Olten im Jahreslauf

Schnappschüsse aus dem Leben unserer Stadt

Peter André Bloch/Bruno Kissling

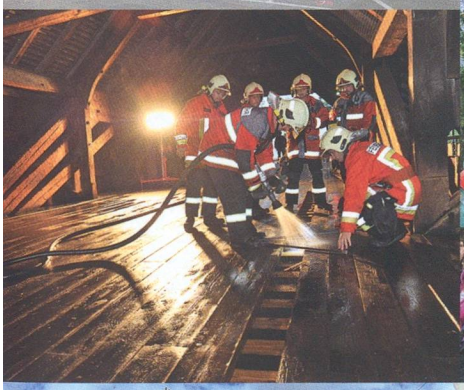
Es begann, wie jedes Jahr, mit dem Neujahrsapéro. Man traf sich, um miteinander zu feiern, um Neues über die Vorhaben der Stadt zu erfahren. In der Ansprache des Stadtpräsidenten wurde klar, wie viel in Olten läuft, was sich verändert und was bleibt, wo man die Akzente setzen muss, um aus unserer Stadt eine wohnliche, prosperierende und kulturell attraktive Gemeinde zu machen. In mancher Hinsicht war Olten im letzten Jahr eine Baustelle: Quartier um Quartier wurden strassenweise neue Kabel und Leitungen eingezogen, alles frisch geteert und gut sichtbar die vorgesehenen Parkplätze eingezeichnet. Mit dem Bau der Umfahrungs-strasse kam man gut voran, die Umfahrungsstrasse kann bald eingeweiht werden. Das Bahnhofquartier wird dem ganzen rechten Aareufer entlang ein neues Gesicht bekommen, mit einer respektablen Menge an neuer Bausubstanz. Mitte August erfolgte die Sprengung der ehemaligen SBB-Werkstätte an der Gösgerstrasse 4. Die SBB will das Areal der ehemaligen Industriewerke schrittweise neu gestalten, mit einer attraktiven Mischung aus Ladenflächen, Gewerbe, Dienstleistung und Wohnen. Auf der andern Seite der Aare konnte das Kantonsspital Ende Juni der Bevölkerung mit Stolz seine Neubauten und Behandlungsräume mit zweckmässig-funktionellen Einrichtungen zeigen.

Grosse Aufregung verursachte der schwelende Brand im Bodengebälk der Alten Brücke, aber auch der Lehrerprotest vom 13. Juni auf der Schützi, wie an 13 andern Standorten im Kanton, gegen den Leistungsabbau an den Schulen, mit vielen roten Ballonen! Über 220 Vollzeitstellen seien in Gefahr, vor allem aber auch die Chancengleichheit aller Schüler, was im Widerspruch stehe zu einem modernen und zeitgemässen Unterricht! Am 1. August kam es beim Feuerwerk leider zu einem Unfall durch einen Rohrkrepierer.

Viele Vereine und Sozialinstitutionen konnten ihre Jubiläen feiern: die Kabarett-Tage zu ihrem 25. Jubiläum, mit einem glanzvollen Programm und der Verleihung des

Oltner Kabarett-Preises an Simon Enzler, mit der Plastik von Werner Nydegger. Das Oltner Stadtorchester brillierte am 1. April in der Stadtkirche, in welcher im November dann der Festakt zu «200 Jahre Stadtkirche St. Martin Olten» stattfand. Mit einem grossartigen Sommernachtskonzert feierte der Gesangverein Olten, zusammen mit dem Oratorienchor Cantica Nova Worb und dem Huttwiler Kammerorchester, sein 200-jähriges Bestehen, mit der Aufführung von Felix Mendelssohns Oratorium «Elias», unter einem nicht enden wollenden Applaus! Das Theater Studio konnte seine 20 Jahre feiern, mit Mike Müller, Andreas Meier, Daniel Hoch und Daniel Tröhler. In der Schützi, aber auch in der ganzen Stadt gingen die Anlässe zu «5 Jahre Nachtfieber» mit viel Witz und Satire über die Bühne, unter der Beteiligung vieler Künstler, Politiker und dem so beliebten Nachtfieber-Personal: Rhaban Straumann, Rolf Strub sowie Matthias Kunz, zusammen mit dem Oltner Vollblutmusiker Roman Wyss und seiner «Nachtfieber»-Live-Band. Vor der Schützi gab es ein grossartiges Robifest, im Bifangquartier im Mai das Cultibo-Begegnungsfest, im Herbst die viel besuchte MIO, im Stadtzentrum Mitte August die weit herum bekannte Oltner Kilbi. Und gross war der Andrang bei der Oltner Buchmesse im November, der grössten der ganzen Schweiz!

Es gibt aber auch viele Probleme, die zu diskutieren waren: Die bereits erwähnte Abstimmung über die Fusion Oltens mit seinen Nachbargemeinden, die unbefriedigende Situation in der Winkel-Unterführung, die Bodensanierung im Kleinholz, der Verkehrsstau, die Parkplatzprobleme wegen immer noch fehlendem Leitsystem, die Neugestaltung des Stadtzentrums, der für viele beschwerliche Zugang zum Friedhof Meisenhard, die Verwüstung vieler Gärten und Felder durch die Wildschweine, der Strassenstrich, die Schliessung vieler Geschäfte und schliesslich auch der Kantibau: ob man ihn restaurieren oder neu konzipieren solle. Eines ist sicher: In Olten ist viel los; man lese nur die Oltner Stadtchronik!



ROCKFEST

theater
studio